



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 46764

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: W2-7517

Inhaber der ABE
und Hersteller: Bay-Wheels GmbH
DE-68159 Mannheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 46764

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46764

Die ABE Nr. 46764 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2, Typ W2-7517, in den Ausführungen:

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	W2-7517 Y1	N02 Ø63.4 – Ø54.1	54,1	580	1935	100/4	37
2	W2-7517 Y1	N03 Ø63.4 – Ø56.1	56,1	580	1935	100/4	37
3	W2-7517 Y1	N04 Ø63.4 – Ø56.6	56,6	580	1935	100/4	37
4	W2-7517 Y1	N05 Ø63.4 – Ø57.1	57,1	580	1935	100/4	37
5	W2-7517 Y1	N08 Ø63.4 – Ø59.1	59,1	580	1935	100/4	37
6	W2-7517 Y1	N10 Ø63.4 – Ø60.1	60,1	580	1935	100/4	37
7	W2-7517 X3	N05 Ø63.4 – Ø57.1	57,1	580	1935	108/4	37
8	W2-7517 X3	ohne Ring	63,4	580	1935	108/4	37
9	W2-7517 PE	ohne Ring	65,1	580	1935	108/4	20
10	W2-7517 W9	N32 Ø72.6 – Ø56.6	56,6	580	1935	114,3/4	37
11	W2-7517 W9	N21 Ø72.6 – Ø64.1	64,1	580	1935	114,3/4	37
12	W2-7517 W9	N23 Ø72.6 – Ø66.1	66,1	580	1935	114,3/4	37
13	W2-7517 W9	N25 Ø72.6 – Ø67.1	67,1	580	1935	114,3/4	37
14	W2-7517 Y2	N02 Ø63.4 – Ø54.1	54,1	580	1935	100/5	37
15	W2-7517 Y2	N03 Ø63.4 – Ø56.1	56,1	580	1935	100/5	37
16	W2-7517 Y2	N05 Ø63.4 – Ø57.1	57,1	580	1935	100/5	37
17	W2-7517 W1	N27 Ø72.6 – Ø60.1	60,1	690	2100	108/5	40
18	W2-7517 W1	N20 Ø72.6 – Ø63.4	63,4	690	2100	108/5	40
19	W2-7517 W1	N22 Ø72.6 – Ø65.1	65,1	690	2100	108/5	40
20	W2-7517 Y3	N26 Ø72.6 – Ø57.1	57,1	690	2100	112/5	37
21	W2-7517 VW	ohne Ring	57,1	690	2100	112/5	37
22	W2-7517 Y3	N26 Ø72.6 – Ø57.1	57,1	690	2100	112/5	45
23	W2-7517 VW	ohne Ring	57,1	690	2100	112/5	45
24	W2-7517 Y3	N24 Ø72.6 – Ø66.5	66,5	690	2100	112/5	37
25	W2-7517 Y3	N24 Ø72.6 – Ø66.5	66,5	690	2100	112/5	45
26	W2-7517 X10	N40 Ø76.9 – Ø72.6	72,6	720	2100	120/5	20
27	W2-7517 W5	ohne Ring	72,6	690	2100	120/5	35
28	W2-7517 X10	N41 Ø76.9 – Ø74.1	74,1	720	2100	120/5	20
29	W2-7517 Y1	N06 Ø63.4 – Ø58.1	58,1	580	1935	100/4	37
30	W2-7517 Y2	N06 Ø63.4 – Ø58.1	58,1	580	1935	100/5	37
31	W2-7517 Y3	N22 Ø72.6 – Ø65.1	65,1	690	2100	112/5	37



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 46764

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55111906 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 12.11.2006 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 08.01.2007

Im Auftrag

(Hunkeler)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55111906